

## Einleitung

Vom 23.4 bis zum 27.4.2018 haben wir eine tolle Klassenfahrt gemacht.

## Die Reise

Hinfahrt: Auf der Hinfahrt ist vieles passiert. Zum Beispiel hatten wir herausgefunden, dass der Busfahrer Ronny heißt. Wir haben bei Subway gehalten. Als wir auf der Fähre waren, haben wir die Kuschtiere von den Mädchen geklaut. Als wir dann auf Norderney angekommen sind, mussten wir gehen und die Koffer durften fahren.

## **Das Schullandheim Detmold**

Zimmer: Die Bettbezüge auf den Zimmern waren unpraktisch, weil es keine Gummizüge gab, die es stramm gehalten haben und die Betten waren nicht mehr die neuesten, weil sie geknarrt haben. Im Zimmer gab es noch eine Toilette und eine Dusche. Die Fenster auf den Zimmern waren aber groß genug zum Lüften!

Essen: Eigentlich hat das Essen allen geschmeckt, bis auf so manchen. Die Gemüselasagne hat aber keinem so wirklich geschmeckt! Das hat geschmeckt wie Lasagne ohne Lasagne. Aber im Großen und Ganzen war es gut!!

Aufenthaltsraum: Jede Klasse hatte einen Aufenthaltsraum, wo sie gegessen hat. Unserer war fast nur aus Glas, mit etwas Holz. In dem Aufenthaltsraum haben wir jeden Abend aufgeschrieben, was wir am Tag gemacht haben und in unserem Aufenthaltsraum haben wir auch den Geburtstag von Frau Vogt mit einer Überraschungsparty gefeiert. Sie hat sich sehr gefreut!

Turnhalle: Die Turnhalle war groß und man konnte sich da drin sehr gut bewegen. Es war genug Platz, um sich auszutoben. Die Turnhalle war etwas größer als die kleine Turnhalle (Holzhalle) in Leopoldshöhe. Aber sie hatte Linien, die man nicht mehr so gut sehen konnte, aber es waren genug da!

Außengelände: Es gab einen Spielplatz mit Schaukeln, Klettergerüsten und einer Seilbahn. Und es gab einen Sportplatz. Hinter dem Spielplatz war eine Pferdekoppel. Der Spielplatz war in Ordnung, aber nicht super. Es waren zu wenige Geräte und sie waren zu weit auseinander! Hinter einer Düne war ein

Platz, wo man an vielen Wasserhähnen Muscheln, Stiefel, Hände und andere Sachen waschen konnte.

Auf dem Gelände und auch auf der ganzen Insel liefen überall Kaninchen herum.

(Lia & Ruth)

### Der Sandburgenwettbewerb

Am zweiten Tag haben wir morgens den Sandburgenwettbewerb gemacht. Wir hatten eine Stunde Zeit, um eine Burg als Gruppe zu bauen. Wir durften selber entscheiden, mit wem wir in eine Gruppe kamen. David, Niklas, Fabyan und Henrik haben eine Vulkaninsel aus Sand gebaut. Evelyn, Chiara, Fiona, Ruth und Lea haben eine Muschel entworfen. Paul, Devin, Fynn und Armanj haben ein Quallenbecken gebaut und haben echte Quallen gefunden. Laura, Romy, Maja und Soraya haben eine Schildkröte geformt. Leanne, Lucy und Lia haben eine Qualle gebaut. Frau Vogt und Frau Klarhorst haben sich die Sandburgen angeguckt. Sie haben Fotos gemacht und sich beraten, wer den Wettbewerb gewonnen hat. Man konnte einen Joker für die Zimmerolympiade gewinnen. Die Lehrer haben uns danach die Platzierung mitgeteilt. Auf dem fünften Platz war die Vulkaninsel. Auf dem vierten Platz war das Quallenbecken. Auf dem dritten Platz war die Muschel aus Sand. Auf dem zweiten Platz war die Schildkröte aus Sand. Auf dem ersten Platz war die Qualle. Leanne, Lucy und Lia haben den Joker für ihr Zimmer gewonnen. Den meisten Kindern hat der Sandburgenwettbewerb gefallen. Leider ist den meisten Kindern der Sand ins Gesicht geflogen, weil es so windig war.

(Von Lucy und Leanne)

### Die Wattwanderung auf der Klassenfahrt am 25.4.2018

Am 3. Tag morgens um 10:30 Uhr sind wir losgegangen zum Wattenmeer. David konnte leider nicht mitkommen, weil er sich seinen Fuß verknackst hatte. Als wir angekommen sind, haben wir unser Lunchpaket gegessen. Ein bisschen später kam unser Wattführer Eduard. Dann sind wir mit ihm ins Watt gegangen. Im Watt haben wir viele kleine Häufchen gesehen, diese stammen vom Wattwurm. Einige Zeit später kamen wir an eine Stelle, wo Eduard der Wattführer nach Wattwürmern gegraben hat. Dort haben wir welche gefunden. Manche Kinder durften einen Wattwurm sogar auf die Hand nehmen. Hinterher hatten sie gelbe Hände. Das ging erst mal nicht ab. Ein paar Minuten später sind wir weiter zum Meer gegangen, da durften wir Muscheln sammeln und haben dort gespielt. Später haben wir das Watt verlassen. Als wir aus dem Watt raus kamen, haben wir uns von Eduard verabschiedet und sind zum Bus gegangen. Der Bus hat uns dann zurück zum Landschulheim gefahren.

Das war ein toller Tag.

### Wie die Kinder die Wattwanderung fanden. Eine Umfrage:

13 Kinder fanden die Wattwanderung super,  
1 Kind fand die Wattwanderung ganz gut  
und 6 Kinder fanden die Wattwanderung mittelmäßig.

(Von Fiona und Soraya)



### Der Stadtbummel



Wir haben die Stadt am Dienstag, den 24.4.18 und am Donnerstag, den 26.4.18 besucht. Die Stadt war von der Jugendherberge nicht weit entfernt.

Als wir das erste Mal in der Stadt waren, sahen wir eine Lachmöwe, die einer Frau ein Eis klaute.

Es gab eine Eisdiele, wo viele Eis aßen. In der Stadt gab es viele Restaurants, in denen es Meerestiere oder Meeresfrüchte zu Essen gab.

Bei Rossmann, Müller oder in anderen Läden wurde für Familie und Freunde etwas eingekauft. Es gab Seehundstatuen in der Stadt. Es sind viele Silbermöwen herum geflogen und haben laut gekreisch. In der Nähe des Schwimmbades war ein großer Springbrunnen. Wir waren zweimal da. Die meisten fanden die Stadt gut. 😊

(Von Maja und Evelyn 🚤)

### Das Wellenbad

Am Dienstag, den 24.04.2018 sind wir nach dem Stadtbummel ins Wellenbad gegangen. Im Wellenbad gab es große Wellen. Es durften nur Kinder in die Wellen, welche Bronze hatten. In allen Becken gab es Salzwasser. Es gab ein Becken mit warmen Wasser, das war gut. Es gab eine Höhle und in der Höhle kam von oben ein Wasserstrahl. Und es gab Wassereimer. Im Wellenbad gab es eine große und lange Rutsche. Der Bademeister war sehr streng und hat sehr viel geschimpft. Nach dem Baden mussten wir uns schnell umziehen. Die Kabinen waren sehr klein. Danach sind wir mit dem Bus zur Herberge gefahren.

(Von Armanj und Romy)

### Der Zimmer Wettbewerb

Jeden Morgen hat Frau Vogt uns Smileys für die Nachtruhe gegeben und abends hat sie uns für die Ordnung im Zimmer und für das friedliche Miteinander auch Smileys gegeben. Es waren alle Jungs auf einem Zimmer. Im „Lefchr-Zimmer“

waren Fiona, Lea, Evelyn, Chiara und Ruth. Im Strand-Girls-Zimmer waren Soraya, Romy, Leanne, Lucy, Maja, Lia und Laura. Das friedliche Miteinander haben die Lefchr und die Strand-Girls gewonnen. Ordnung im Zimmer haben die Strand-Girls gewonnen. Und die Einhaltung der Nachtruhe haben die Lefchr gewonnen.

(Von Armanj und Romy)

## Die Strandolympiade 🌴

Von der Jugendherberge sind wir losgegangen nach dem Streit mit dem Siebenerzimmer. Kurz danach war schon alles vergessen als wir beim Strand waren. Als erstes hatten wir das Spiel Gummistiefelbowling gespielt. Dort musste man versuchen, mit einem Gummistiefel einen Eimer umzuwerfen. Danach hatten wir das Spiel Rückenwurf gespielt. Bei dem Spiel musste man sich umdrehen und den🟡 rückwärts in eine Grube werfen.

Aber Affenlauf war das lustigste Spiel 😄. Bei Affenlauf musste man einen 🏀 zwischen die Beine klemmen. Und zwei 🏀 🏀 zwischen die Arme und dabei über drei Seile springen. Das letzte Spiel war Rückwärtsvorwärtslauf. Bei der STRANDOLYMPIADE waren Fabyan und Niklas 🥇 Platz. Lia, Fynn und Soraya haben den 🥈 Platz belegt. Und Laura und Paul waren auf dem 🥉 Platz.

(Von Niklas und Fabyan)

## Die Strandrallye

Am Mittwoch, den 25.4.2018 nach der Wattwanderung haben wir eine Rallye gemacht und da sollten wir unseren Namen mit Muscheln schreiben. Außerdem sollten wir am Strand etwas Großes und Kleines suchen, zehnmal auf einem Bein springen, bis zum Pfahl und wieder zurücklaufen und ein kleines Tier aus Sand bauen. Zum Schluss sollten wir uns alle der Größe nach ordnen ohne zu sprechen und wir sollten den Namen "Vogt" mit uns Kindern schreiben.

(von Laura und Lea)

## Der Leuchtturm

Am 4. Tag der Klassenfahrt konnten wir uns entscheiden, ob wir in die Stadt oder zum Leuchtturm gehen wollten. Dann sind wir zum Treffpunkt gegangen und haben uns bei Frau Gäbel und Frau Töws in einer Zweierreihe aufgestellt. Dann sind wir losgegangen. Auf dem Hinweg haben wir einen männlichen Fasan beobachtet und uns mit Frau Gäbel und Frau Töws

unterhalten. Anschließend sind wir zu einer Aussichtsdüne gekommen. Dort oben haben wir schöne Fotos gemacht und dann sind wir weiter gegangen. Unterwegs haben wir Bilder von Planeten gesehen und zwar von der Erde, dem Mars, dem Saturn, dem Mond und der Sonne. Die Landschaft war sehr schön mit vielen Flüssen, das war amüsant. Wir sind an lustigen Schildern mit merkwürdigen Aufschriften vorbeigekommen, das war sehr witzig. Der Hinweg war ungefähr 7,5km lang und sehr anstrengend und holprig. Als wir am Leuchtturm ankamen, waren wir alle erschöpft. Der Leuchtturm ist ganz schön groß und dick und schwer. Er ist 54m hoch und das Licht reicht 15km weit. der Leuchtturm hat 252 Stufen, das war anstrengend. Oben auf dem Leuchtturm gab es hammermäßigen WIND!!! Man konnte fast wegfliegen, wenn es keine Stahlgitter gegeben hätte. Danach haben fast alle ein Eis gekauft. Dann sind wir wieder zurück zur Jugendherberge gegangen. Danach waren wir alle sehr erschöpft und konnten gut einschlafen.

(Von Chiara und Henrik)

## **Die Disco**

Am Anfang waren wir schüchtern und haben nicht getanzt. Die Disco war sehr toll 😊. Am Anfang waren nur elf Leute da, aber es wurden immer mehr. Insgesamt waren hinterher 30 Leute da. Da war es immer cooler. Viele fanden die Disco cool 😎. Es kam ein Lied von ACDC. Es war die beste Disco. Es war einfach die coolste Nacht 🤘👍. Wir haben Limbo und Stopptanz getanzt. Danach mussten wir schlafengehen. 😞 Aber danach haben wir noch ein bisschen gequatscht. Aber leider war es der letzte Tag in der Jugendherberge.

(Von Paul und Devin)

## **Rückfahrt**

Auf der Rückfahrt mussten wir zuerst zum Hafen wandern. Als wir auf der Fähre waren, hat sie beim Losfahren geschaukelt und einige Kinder mussten fast erbrechen. Die Fahrt hat ungefähr eine Dreiviertelstunde gedauert. Als wir dann wieder im Bus angekommen sind, haben die Mädchen mit Fußballkarten gespielt. Danach war der Busfahrer nicht da und wir waren in Zeitdruck. Als er wieder kam und wir losgefahren sind, hatte Fynn Bauchschmerzen bekommen, aber es hat wieder aufgehört. Als wir dann wieder in Leopoldshöhe waren, waren alle OBERGLÜCKLICH! Das war die Klassenfahrt.

(Von Fynn und David)